



Ganz nah dran.

Liebe Kolleg*innen,

unter schwierigen Bedingungen und trotz immer noch unklarer Corona-Lage geben wir alle zusammen unser Bestes, um den Studierenden ein Präsenzsemester und uns gegenseitig ein sicheres Arbeiten zu ermöglichen. Für diese großartige Gemeinschaftsleistung müssen wir uns jeden Tag beglückwünschen und Danke sagen. Dabei werden wir „Internen“ von alten und neuen „Externen“ tatkräftig unterstützt. Sie sorgen für Sauberkeit und Hygiene und auch bei Ostfriesenwetter für 3G auf dem Campus. Auch ihnen sagen wir Danke!

Dass unser Arbeitgeber, das Land Niedersachsen, seine Anerkennung in einem guten neuen Tarifvertrag ausdrückt, sollten wir Beschäftigten daher zu Recht erwarten können. Und dies nicht nur, weil wir alle in der Corona-Pandemie außerordentliche Leistungen erbracht haben. Nein, schon seit Jahren müssen wir unter belastenden Bedingungen arbeiten, wie einer schwindenden Grundfinanzierung und damit verbundener Arbeitsverdichtung! Aber bisher haben sich der Landesarbeitgeber in zwei Gesprächsrunden gegenüber unseren Vertreter*innen so gar nicht entgegenkommend gezeigt und wollen nicht von Einsparungsforderungen abrücken: Der Staat hätte nach der Pandemie einfach keinen Spielraum und müsste sparen - Punkt. Wie der Tarifkonflikt bis zur 3. Gesprächsrunde am 27.11.21 weitergeht, dazu haben wir hier [einige Weblinks](#) zusammengestellt. Haltet Euch und Eure Kolleg*innen auf dem Laufenden!

Die Gelegenheit in unserer offenen Online-Sprechstunde am 9.11.21 haben einige Kolleg*innen genutzt, um sich mit uns zur 3G-Regelung, inHEL, Home Office und zu eigenen Themen auszutauschen. Dabei hat sich wieder gezeigt, dass die Organisation von Home-Office und mobilem Arbeiten nur zusammen mit den Kolleg*innen möglich ist. Aber dann wird es schnell zu einem positiven Bestandteil unserer Arbeitskultur. Macht das zusammen!

Wenn Fragen zu 3G und Testungen bestehen, spricht das [Health&Sports-Team](#) an. Dort wird Euch gerne geholfen. Die App InHel können Beschäftigte zur Kontaktverfolgung benutzen, müssen es aber nicht. Alternativ sollte z.B. ein Kontakttagebuch geführt werden. Bitte weist die Studierenden an, die App konsequent zu benutzen. Besondere [Fragen & Antworten](#) zur Bewältigung der Corona-Situation sowie [Weblinks](#) zu internen, regionalen und überregionalen [Informations- und Unterstützungsangeboten](#) haben wir hier zusammengestellt. Zusätzlich haben wir hier eine eigene Aufstellung erstellt, in der [Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfen \(PDF\)](#) aufgeführt sind, wenn Ihr Euch in der Corona-Situation belastet fühlt!

Schnutenpullis schützen!

Einladung

Personalversammlung – 23.11.2021 – 10:00-12:00 Uhr – T151

Um uns die Planung zu erleichtern, bitten wir Euch darum, uns Deine Absicht zur Teilnahme mitzuteilen. Dafür haben wir eine teilanonyme Abfrage erstellt: <https://terminplaner.dfn.de/pASjYJCjpcvWTqXol> [Hier](#) findet ihr unsere offizielle Einladung.

Wir stellen uns vor...

Moin! Mein Name ist Andreas und ich arbeite im Fachbereich Technik in der Abteilung NWT als wissenschaftlicher Mitarbeiter in den Laborbereichen Organische Chemie, Instrumentelle Analytik und neuerdings auch in der Physikalischen Chemie. Ich bin 1988 in Emden geboren. Die ersten Lebensjahre habe ich jedoch auf der Nordseeinsel Borkum verbracht, ehe ich mit meiner Familie zurück auf das Festland gezogen bin. Nach meinem Bachelorstudium im Bereich Biotechnologie und dem anschließenden Master habe ich 2015 meine Stelle an der Hochschule als Nachfolger von Edgar Grüssing angetreten.



Andreas Heß,
Wissenschaftlicher
Mitarbeiter, NWT

In meiner Freizeit spiele ich seit meinem 17. Lebensjahr Volleyball und bin in der ersten Herrenmannschaft der VG Emden als Mittelblocker aktiv. Seit Frühjahr 2020 bin ich Mitglied im Personalrat und vertrete außerdem den Personalrat im Arbeitsschutzausschuss.



De Wiesnöö

Die Zeitumstellung 2021...

Na, wie habt ihr die diesjährige Zeitumstellung verkraftet? Seid ihr zur gewohnten Zeit wach geworden? Oder, habt ihr euch noch einmal wieder im Bett umgedreht und ein Stündchen zusätzlich geschlafen?

Wenn ihr morgens immer müde seid, kann es an den Genen liegen. Von der Natur her, gibt es nämlich zwei unterschiedliche Arten von Menschen. Die morgenfrischen Lerchen und die nachaktiven Eulen. Welcher Schlaf-Wach-Typ seid Ihr? Aber keine Sorge, die Mitte der Gesellschaft ist weder das eine noch das andere. Jedoch verändert sich mit dem Alter das Schlafverhalten. Je älter wir werden, desto weniger Schlaf benötigen wir. In den Kinderjahren benötigt der Körper zwischen 8 und 9 Stunden Schlaf. Eine 40jährige Person benötigt im Schnitt 7 bis 8 Stunden und mit 80 Jahren sind es dann nur noch ca. 6 Stunden Schlaf.



Hört auf eure innere Uhr! Die stimmt, meistens ;-)



Impressum
Herausgegeben vom Personalrat
Hochschule Emden/Leer
Constantiaplatz 4
26723 Emden

Autor*innen: Andreas Heß, Holger Müller-Everts, Matthias Schoof
Bearbeitung und Darstellung: Kyra Buschak